

RECHNUNG 2025

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG



Traktanden Einwohnergemeinde

1. Genehmigung des Versammlungsprotokolls vom 14. November 2025
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2025
3. Genehmigung der Kreditabrechnung für die Sanierung der Quellen Möösli
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
5. Verschiedenes

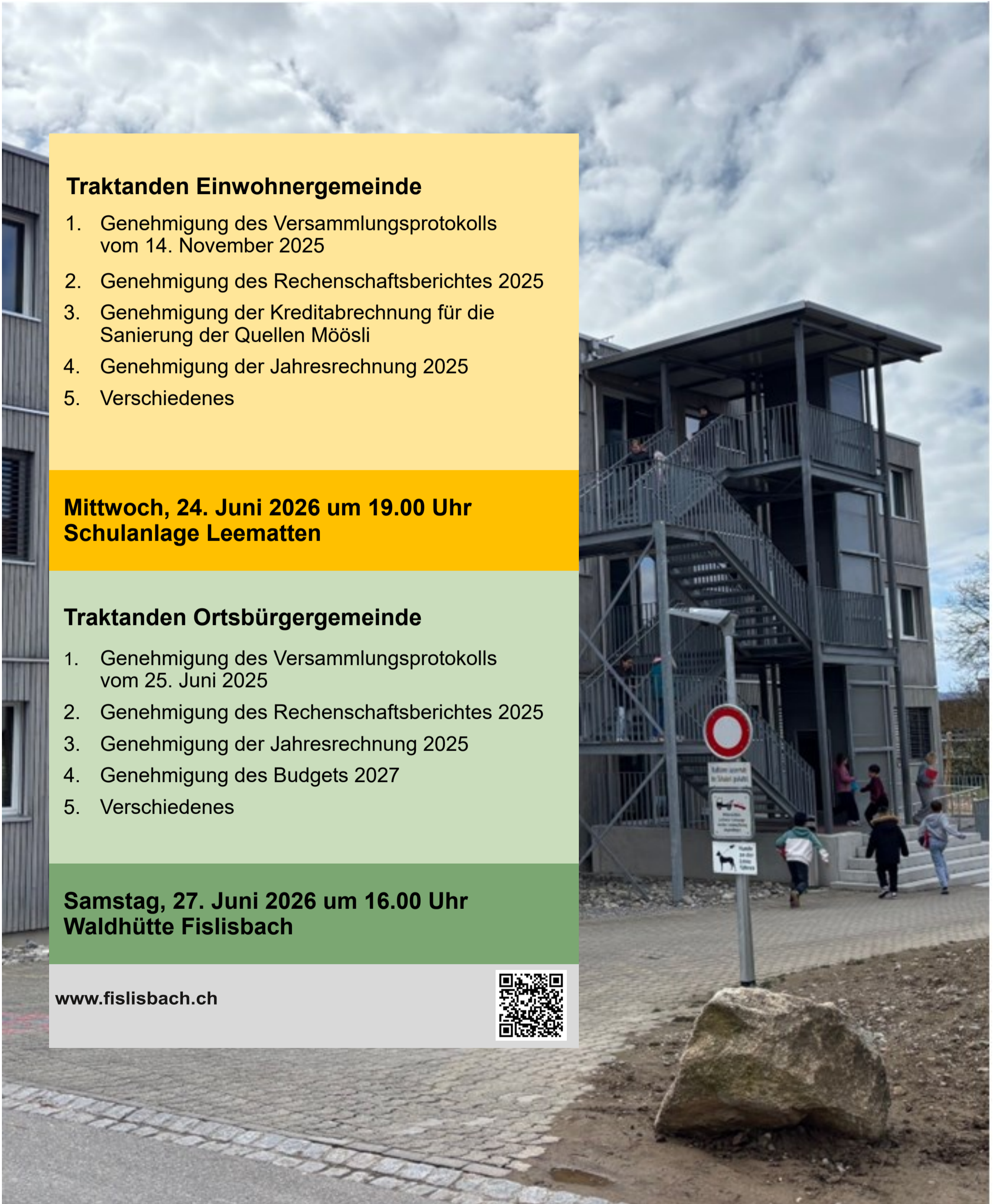
**Mittwoch, 24. Juni 2026 um 19.00 Uhr
Schulanlage Leematten**

Traktanden Ortsbürgergemeinde

1. Genehmigung des Versammlungsprotokolls vom 25. Juni 2025
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2025
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
4. Genehmigung des Budgets 2027
5. Verschiedenes

**Samstag, 27. Juni 2026 um 16.00 Uhr
Waldhütte Fislisbach**

www.fislisbach.ch



ALLGEMEINE HINWEISE

Die Einwohnergemeinde- und die Ortsbürgergemeindeversammlungen werden, sofern es die Witterung erlaubt, unter freiem Himmel durchgeführt.

Nach der Einwohnergemeindeversammlung wird den Anwesenden ein Apéro offeriert.

Am Mittwoch, 24. Juni 2026 ab 21.00 Uhr organisiert die Jugendarbeit Fislisbach anlässlich der Fussball-WM in der Schulanlage Leematten ein Public Viewing (Fussballmatch Schweiz-Kanada).

Aktenauflage

Die Akten zu den Gemeindeversammlungen liegen vom 11. bis 24. Juni 2026 bzw. 26. Juni 2026 während den ordentlichen Bürozeiten in der Gemeindekanzlei (Jahresrechnung in der Finanzverwaltung) zur Einsichtnahme auf. Nutzen Sie die Aktenauflage, bestellen Sie die Detailunterlagen bei der Gemeindekanzlei oder beziehen Sie diese ab unserer Website www.fislisbach.ch/aktuelles.

Benutzung des Beamer

Wer an der Gemeindeversammlung eine Präsentation mit dem Beamer zeigen möchte, muss dies spätestens 7 Tage vor der Versammlung dem Gemeindegemeinschafter melden und die Präsentation abliefern.

Dabei ist zu beachten, dass bei der Durchführung der Gemeindeversammlung unter freiem Himmel kein Beamer zur Verfügung steht.

Tonaufnahme

Zwecks Erstellung des Protokolls werden Tonaufnahmen gemacht. Diese werden nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht.

Personenbezeichnung

Die in dieser Broschüre verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

Stimmrechtsausweis

Der Stimmrechtsausweis für die Gemeindeversammlungen wurde mit separater Post verschickt.

Der Stimmrechtsausweis ist an die Gemeindeversammlung mitzubringen und am Eingang zum Versammlungsort den Stimmzählern abzugeben.

Kurz und bündig

Genehmigt wurden:

- Versammlungsprotokoll vom 25. Juni 2025
- Gebührenreglement für Polizeieinsätze der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal
- Krediterteilung über CHF 5'280'000, zuzügl. Teuerung, für die Sanierung des Schulcampus Leematten ab 2026 bis 2031 (Referendumsabstimmung am 14.06.2026)
- Budget 2026, inklusive Festsetzung des Steuerfusses auf 109 %

EINWOHNERGEMEINDE

Traktandum 1

Genehmigung des Versammlungsprotokolls vom 14. November 2025

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025 hat sämtlichen Traktanden zugestimmt.

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025 geprüft und als in Ordnung befunden. Sie beantragt die Genehmigung des Protokolls.

Das Protokoll wird den Stimmberechtigten aus Kostengründen nicht zugestellt. Das Protokoll liegt vom 11. bis 24. Juni 2026 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025 zu genehmigen.

Traktandum 2

Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2025

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Händen der Gemeindeversammlung zu erstellen.

Der Rechenschaftsbericht wurde wie üblich in schriftlicher Form erstellt, wird jedoch aus Kostengründen nicht zugestellt. Er kann während der Aktenaufgabe vom 11. bis 24. Juni 2026 in der Gemeindekanzlei eingesehen, bestellt oder ab der Gemeindewebsite www.fislisbach.ch/aktuelles heruntergeladen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Rechenschaftsbericht 2025 zu genehmigen.

Kurz und bündig

Der Rechenschaftsbericht 2025 kann in der Gemeindekanzlei eingesehen, bestellt oder ab der Gemeindewebsite heruntergeladen werden.



Kurz und bündig

Genehmigung der Kreditabrechnung für die Sanierung der Quellen Möösli

Kurz und bündig

Kreditunterschreitung von CHF 67'714.29 oder 16.3 %

Traktandum 3**Genehmigung der Kreditabrechnung für die Sanierung der Quellen Möösli**

Für die Sanierung der Quellfassungen der Quellen Möösli bewilligte die Gemeindeversammlung vom 18. November 2022 einen Kredit von CHF 415'000 (exkl. MwSt).

Die Arbeiten begannen mit den Rodungen nach der Brut- und Setzzeit ab Mitte Juni 2024. Die Bauarbeiten für die Quellfassungen 1 bis 6 begannen am 8. Juli 2024 und dauerten bis Ende September 2024. Seit Ende November 2024 weisen die Quellfassungen 1 bis 6 eine einwandfreie Wasserqualität auf. Die Aufforstungsarbeiten erfolgten im Frühling 2025.

Die vorliegende Kreditabrechnung schliesst mit Nettoinvestitionskosten von CHF 347'285.71 ab, d.h. mit einer Kreditunterschreitung von CHF 67'714.29 oder 16.3 %.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Arbeitsgattung, Aufwendungen	Kreditantrag	Abrechnung
Rodungen	CHF 26'000	CHF 11'393.45
Tiefbauarbeiten	CHF 230'000	CHF 190'855.51
Rohrbauarbeiten	CHF 20'000	CHF 25'196.65
Leitungsortungen und Leitungsspülungen	CHF 25'000	CHF 24'277.90
Brunnendeckel Edelstahl	CHF 25'000	CHF 26'349.50
Bewilligungen und Gebühren	CHF 4'000	CHF 3'960.85
Mikrobiologische Kontrollen	CHF 1'000	CHF 3'300.00
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	CHF 32'000	CHF 14'945.60
Honorare Hydrologe, Bauingenieur, Geometer	CHF 52'000	CHF 47'006.25
Total Baukosten (exkl. MwSt.)	CHF 415'000	CHF 347'285.71

Begründung der Minderkosten

- Die Verrechnung der Forstunternehmung Wiss AG für die Rodungen fiel deutlich geringer aus.
- Die Tiefbauarbeiten konnten ohne nennenswerte Schwierigkeiten ausgeführt werden. Zudem mussten bei der Neufassung der Quelle 1 weniger Kubikmeter Erdreich ausgehoben und wieder eingefüllt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Kreditabrechnung im Betrag von CHF 347'285.71 und damit der Kreditunterschreitung von CHF 67'714.29 zuzustimmen.



Kurz und bündig

ERFOLGSRECHNUNG

Gesamtergebnis

Rechnung 2025 CHF 1'150'644.70

Budget 2025 CHF -340'935.00

Traktandum 4

Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Fislisbach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'150'644.70 ab.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 340'935.

Der erfreuliche Abschluss wurde durch viele Faktoren beeinflusst. Der grösste Einfluss hatte der höhere Steuerertrag.

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025	
Betrieblicher Aufwand	CHF	22'228'188.83	CHF	21'273'924
Betrieblicher Ertrag	CHF	23'482'683.78	CHF	21'047'289
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	1'254'494.95	CHF	-226'635
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-103'850.25	CHF	-114'300
Operatives Ergebnis	CHF	1'150'644.70	CHF	-340'935
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	1'150'644.70	CHF	-340'935
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF	-2'920'930.51	CHF	-3'680'000
Selbstfinanzierung	CHF	2'266'402.86	CHF	850'620
Finanzierungsergebnis	CHF	-654'527.65	CHF	-2'829'380

Erfolgsrechnung

1.1.2025 - 31.12.2025

EWG

Nummer	Erfolgsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	25'804'844.53	25'804'844.53	23'579'163.00	23'579'163.00	23'940'148.64	23'940'148.64
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	3'033'974.87	426'461.66 2'607'513.21	2'964'569.00	340'295.00 2'624'274.00	2'946'258.94	397'500.04 2'548'758.90
1	ÖFF.ORDNUNG U.SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Nettoergebnis	1'674'345.31	826'294.77 848'050.54	1'490'615.00	614'150.00 876'465.00	1'244'964.25	666'602.54 578'361.71
2	BILDUNG Nettoergebnis	8'648'878.15	663'043.40 7'985'834.75	8'452'932.00	676'784.00 7'776'148.00	8'146'196.73	667'965.00 7'478'231.73
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Nettoergebnis	376'537.74	22'811.95 353'725.79	368'630.00	16'000.00 352'630.00	362'951.88	22'195.50 340'756.38
4	GESUNDHEIT Nettoergebnis	2'565'232.28	2'565'232.28	2'390'390.00	2'390'390.00	2'450'656.00	2'450'656.00
5	SOZIALE SICHERHEIT Nettoergebnis	4'720'476.86	1'674'743.50 3'045'733.36	4'365'999.00	1'109'800.00 3'256'199.00	4'573'354.47	1'559'230.66 3'014'123.81
6	VERKEHR Nettoergebnis	883'369.16	55'690.75 827'678.41	937'220.00	53'540.00 883'680.00	835'807.34	48'804.50 787'002.84
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG Nettoergebnis	2'455'642.21	2'125'013.97 330'628.24	2'345'628.00	2'035'539.00 310'089.00	2'333'052.71	1'958'875.60 374'177.11
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis	14'905.50	9'302.00 5'603.50	14'680.00	9'300.00 5'380.00	18'812.65	9'000.00 9'812.65
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoergebnis	1'431'482.45 18'570'000.08	20'001'482.53	248'500.00 18'475'255.00	18'723'755.00	1'028'093.67 17'581'881.13	18'609'974.80

0 Allgemeine Verwaltung

Bei den kommunalen Gesamterneuerungswahlen 2026/29 musste für die Wahl des Steuerkommissions-Ersatzmitgliedes das Nachnominationsverfahren durchgeführt werden, was vier zusätzliche amtliche Publikationen (Inserate) notwendig machte.

Die Gemeinde Fislisbach hat an die Gemeinde Blatten VS den Betrag von CHF 6'150 gespendet infolge einer Naturkatastrophe (Bergsturz). Dieser Betrag (CHF 1 pro Fislisbacher Einwohner/in) war nicht budgetiert.

Es mussten 314 (Vorjahr: 267) Steuerpflichtige für die «Nichtabgabe der Steuererklärung» gemahnt werden. 190 (190) Steuerpflichtige mussten ein zweites Mal gemahnt werden, da sie die Steuererklärung immer noch nicht einreichten. 121 (129) Steuerpflichtige mussten schlussendlich gebüsst werden, da sie ihren Pflichten nicht nachgekommen sind. Die Busse richtet sich nach dem Einkommen und nach der Häufigkeit der Nichtabgabe der Steuererklärung. Es wurden total CHF 37'436 an Bussen eingenommen.

Die Todesfälle von 94 Personen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Es wurden mehr kommunale Brandschutzbewilligungen ausgestellt.

Aufgrund der täglichen Zunahme von Cyber-Angriffen auf öffentliche Institutionen und Rechenzentren hat die Gemeinde Fislisbach eine Cyber-Versicherung abgeschlossen. Bislang waren allfällige Schäden teilweise in der Sachversicherung inkludiert. Weiter wird das Verwaltungspersonal mittels Cyber-Schulung stetig weitergebildet.

Die Gemeindekanzlei beurkundete eine hohe Zahl an Beglaubigungen, was mehr Gebühren für Amtshandlungen einbrachte.

Die Unterbringung von Asyl- und Schutzsuchenden ist sehr aufwändig. Die Wohnungssuche und deren Administration sowie die Einrichtung und anschliessende Unterbringung wird durch Personal der Gemeindekanzlei erledigt. Wirtschaftlich selbstständige Asyl- und Schutzsuchende müssen für die Miete in den Gemeindeunterkünften und gemieteten Wohnungen selber aufkommen, bis sie eine eigene Wohnung gefunden haben und ausziehen. Diese Mieterträge sind im Voraus nur schwer abschätzbar.

Die Behebung von wiederholten Betriebsstörungen der Heizung im Gemeindehaus führte zu nicht budgetierten Mehrausgaben.

Aus der periodischen Elektro-Hausinstallationskontrolle resultierten nicht budgetierte Mehrkosten für die Mängelbehebung.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Polizei: Die budgetierten Kosten für die Regionalpolizei sind infolge Personalmangel wesentlich tiefer ausgefallen als veranschlagt.

Kanzlei: Die Anzahl der zu erwartenden Einbürgerungsgesuche ist schwer vorauszusagen. Im Jahr 2025 wurden tendenziell mehr Gesuche eingereicht als in den Vorjahren, was eine Zunahme an staatsbürgerlichen Tests und Prüfungsgebühren zur Folge hatte. Zudem erfolgte die Gesuchstellung vermehrt durch Familien, was im Vergleich zu Einzelpersonen zu höheren Einbürgerungsgebühren führte.

Betreibungsamt: Das regionale Betreibungsamt Heitersberg-Reusstal musste 1'722 Betreuungshandlungen in Fislisbach durchführen.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB):

Der regionale Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) mit den Gemeinden Fislisbach, Niederrohrdorf, Remetschwil und Wohlenschwil verzeichnet eine frappante Zunahme in der Komplexität der KESB-Fälle. Dies hat im vergangenen Jahr zusätzliches temporäres Fachpersonal gefordert. Das temporäre Personal wird auch im Jahr 2026 im Einsatz stehen. Die Vertragsgemeinden tragen die Mehrkosten mit.

Feuerwehr: Der Feuerwehrgeldersatz richtet sich nach dem Einkommen der ersatzpflichtigen Personen (20 - 44jährige Wohnende). Diese haben im vergangenen Jahr ein wesentlich höheres Einkommen erwirtschaftet, welches folglich zu einer höheren Feuerwehrgeldersatzabgabe führte.

Zivilschutz: Die Betriebskosten der ZSO Aargau Ost sind wesentlich tiefer ausgefallen, als in der Budgetphase von der Organisation gemeldet wurde.

2 Bildung

Die vom Kanton gemeldeten Budgetzahlen basieren auf dem durchschnittlichen Lohn für die zugesprochenen Personalressourcen, basierend auf der Lohn-tabelle des Kantons.

Das Budget für Exkursionen (CHF 6'600) wurde von den Lehrpersonen nur zur Hälfte beansprucht. Zum einen waren Exkursionen günstiger, zum anderen kam es zu Verschiebungen zwischen dem ersten Semester (2025) und dem zweiten Semester (2026).

Die Kosten für die Oberstufe (rund 2.4 Mio. Franken) richten sich einerseits nach der Anzahl Schüler und nach dem Besoldungsanteil des Kantons.

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 2'607'513.21

Budget CHF 2'624'274.00

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 848'050.54

Budget CHF 876'465.00

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 7'985'834.75

Budget CHF 7'776'148.00

Musikschule: Das Musikschulreglement sieht einen Kostenteiler von 70% Gemeindebeitrag und 30% Elternbeitrag vor, welcher mit 29.65% annähernd eingehalten werden konnte.

Tagesstruktur: Das Untergeschoss des «Kolibri» wurde für die Erweiterung der Tagesstrukturen eingerichtet. Diese dringlichen Arbeiten waren nicht im Budget 2025 enthalten. Per August 2025 stiegen die Buchungszahlen für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung deutlich stärker als erwartet an. Dies hatte zur Folge, dass zum einen über die Sommerferien 2025 sehr kurzfristig weitere Mittagstisch-Räumlichkeiten eingerichtet werden mussten und zum anderen, dass die Kosten für die Mittagessen aber auch die Einnahmen durch mehr verkaufte Essen und Betreuungsmodule anstiegen.

Sonderschulen: Die Schulgelder an Sonderschulen richten sich nach der effektiven Anzahl Schülerinnen und Schüler. Bei der Budgetierung wird mit Erfahrungszahlen aus den Vorjahren gerechnet. Beiträge für Verpflegung werden an die Eltern weiterverrechnet.

Berufsschulen: Die Schulgelder für Lernende an kant. Schulen und Berufsschulen richten sich nach der Anzahl der Lernenden in allen Berufen. Die Schulgelder pro Schule/Beruf sind sehr unterschiedlich und liegen zwischen CHF 2'000 bis CHF 4'500, was eine detaillierte Planung beinahe verunmöglicht.

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 353'725.79

Budget CHF 352'630.00

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 2'565'232.28

Budget CHF 2'390'390.00

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 3'045'733.36

Budget CHF 3'256'199.00

3 Kultur, Sport und Freizeit

Trotz aktiver Museumstätigkeit (www.kulturinfislisbach.ch) wurde nur ein Teil der budgetierten Kosten beansprucht.

Dank der Versenkbewässerungsanlage in der Sportanlage Esp konnten die Arbeitsstunden des Werkhofpersonals wesentlich reduziert und andernorts eingesetzt werden.

4 Gesundheit

Die Restkosten für stationäre Aufenthalte in Pflegeheimen richten sich nach Anzahl der Pflgetage und Pflegestufe pro Person.

Alle Aargauer Gemeinden haben eine Vergleichsvereinbarung über Kostenstreitigkeiten in Sachen MiGeL-Pauschalen aus den Jahren 2015 bis 2017 unterzeichnet. Der Anteil Fislisbach konnte nicht budgetiert werden (MiGeL = Mittel- und Gegenständeliste für medizinische Produkte, die zur Untersuchung oder Behandlung von Krankheiten zu Hause oder in Pflegeheimen verwendet werden).

Der Pflegeaufwand der Spitex wird nach vereinbartem Tarif an die Gemeinde weiterverrechnet. Im Jahr 2025 hat der Steuerzahler CHF 821'791.66 oder rund 12'430 (12'400) Stunden im Bereich «Pflege» und rund 2'500 Stunden im Bereich «Hauswirtschaft» mitfinanziert.

5 Soziale Sicherheit

Alimentenbevorschussung und -inkasso: Diese Aufwände und Erträge richten sich nach der Anzahl der Fälle, deren Prognose lediglich auf einer Schätzung basiert. Die hohe Rückerstattung resultiert aus einem Rückerstattungsfall, welcher durch eine Erbschaft einmalig erledigt werden konnte.

Die Kosten für Pflegeplätze konnten den Eltern im Rahmen der Unterhaltspflicht weiterverrechnet werden.

Im Jahr 2025 erhielten 9 Familien (12) Subventionsbeiträge für die externe Kinderbetreuung. Die Reduktion ist dem Wechsel von Kita-Kindern in den Schulbetrieb und somit in die Tagesstrukturen geschuldet.

Durch mehrere Personalabgänge in den Sozialen Diensten mussten Stellen neu besetzt und krankheitsbedingte Absenzen überbrückt werden. Teilweise hat für eine gewisse Zeit eine Doppelbesetzung zwecks Einführung der neuen Stelleninhaber stattgefunden.

Die Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt liegen mit CHF 1'622'292 leicht über den budgetierten Erwartungen von CHF 1'617'900. Diese Zahlung richtet sich nach der Anzahl Einwohner (6'140 EW x CHF 264). Dieser Ansatz wird sich im Jahr 2026 auf CHF 286/EW oder rund 1,757 Mio. Franken erhöhen. Dieser Ansatz wird vom Kanton vorgegeben.

Die Gemeinde resp. der Steuerzahler muss die Verlustscheine der Krankenkassen zu 85% übernehmen. Im vergangenen Jahr mussten CHF 99'359.10 (leicht unter Budget) aufgewendet werden.

Die Gemeinde Fislisbach hat mit der Gemeinde Niederrohrdorf einen Dienstleistungsvertrag für die Sozialen Dienste abgeschlossen. Der Mehraufwand insbesondere bei den Personalkosten wird entsprechend mitgetragen, resp. konnte anteilmässig weiterverrechnet werden.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gemeindestrassen: Die Kostenentwicklung der Energie für die Strassenbeleuchtung wurde höher angenommen - und rückblickend betrachtet - zu hoch budgetiert.

Es resultierten Mehrkosten bei der Sanierung 'Hiltibergtreppe' und Minderkosten beim allg. Strassenunterhalt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Wasserversorgung: Für Strasseninstandstellungen infolge Rohrleitungsbrüche wurden CHF 25'000 budgetiert. Es kam zu einem einzigen Rohrleitungsbruch in der Langäckerstrasse, weshalb CHF 11'000 weniger Kosten anfielen.

Die Kosten für Hydrantenersatz, Revision und Reparatur sind um CHF 3'200 tiefer ausgefallen. Im 2025 wurde mehr Wasser verkauft als in den Vorjahren.

Abwasserbeseitigung: Der Abwasserverband ARA Rehmatte budgetiert die Gemeindebeiträge für die Verbandsgemeinden aufgrund der gesamten der ARA zugeleiteten Abwassermenge aus dem Vorjahr und stellte die provisorischen Gemeindebeiträge in Rechnung. Im Folgejahr erfolgt aufgrund der effektiven Abwassermengen die Rechnungsstellung der definitiven Gemeindebeiträge.

Abfallbeseitigung: Die Kehrriechtabfuhr wird nicht mehr mit Werkhofpersonal unterstützt, sondern vollständig durch Dritte durchgeführt.

Es wurden wesentlich mehr Containerplomben als im Vorjahr verkauft.

Grüngutentsorgung: Der Kanton (Departement BVU) als Bacheigentümer ist Auftraggeber für den Gewässerunterhalt entlang des Mülibachs. Das BVU hat die Wiss AG mit der Heckenpflege beauftragt. Die Aufwendungen generierten für die Gemeinde anteilmässige Mehrkosten von CHF 6'700.

Friedhof: Bei Todesfällen kommt es vermehrt vor, dass entweder keine näheren Angehörigen gefunden werden können oder keine Angehörige vorhanden sind, die für die Bestattungskosten aufkommen. In diesen Fällen müssen die Beisetzungskosten durch die Gemeinde vorfinanziert werden. Nach Möglichkeit erfolgt eine Rückforderung bei nachträglich ermittelten Angehörigen. Bei Erbschaftsausschlagung kann die Bezahlung der Bestattungskosten einzig bei Angehörigen in gerader Linie durchgesetzt werden.

Raumordnung: Im kant. Vorprüfungsverfahren mussten die Planungsgrundlagen für die Siedlungserweiterung 'Buech' unerwartet mehrmals überarbeitet werden. Zusätzliche Kosten wurden durch die Überarbeitung der Städtebaustudie (CHF 19'700) und weitere Aufwendungen des begleitenden Raumplanungsbüros für Besprechungen und Anpassung von Planungsgrundlagen verursacht. Zudem musste der Erschliessungs- und Überbauungsvertrag mit den Grundeigentümern erneuert werden, was zusätzliche Notariatskosten verursachte (CHF 5'803).

8 Volkswirtschaft

Keine wesentliche Abweichung zum Budget – deshalb keine Erläuterung.

9 Finanzen und Steuern

Allgemeine Gemeindesteuern: Die Einkommenssteuern sind im Rechnungsjahr um CHF 421'000 und die Einkommenssteuern aus früheren Jahren um rund CHF 361'000 höher ausgefallen als budgetiert. Die Vermögenssteuern sind im Rechnungsjahr um CHF 170'000 und für frühere Jahre um CHF 47'000 höher ausgefallen. Mit CHF 626'000 liegen die Quellensteuern um CHF 176'000 über den Budgeterwartungen. Die Gewinn- und Kapitalsteuern für juristische Personen (AG-Steuern) liegen mit CHF 554'700 unwesentlich über dem Budget, aber deutlich unter dem Vorjahreswert.

Die Sondersteuern (Nachsteuern und Bussen, Grundstückgewinnsteuern sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern) haben gesamthaft betrachtet die Budgeterwartungen übertroffen.

Die Gemeinde Fislisbach hat im vergangenen Jahr Finanzausgleichsbeträge von über 1 Mio. Franken erhalten. Dies hauptsächlich, weil die Steuerkraft in Fislisbach im Vergleich zu anderen Aargauer Gemeinden nach wie vor wesentlich tiefer ist.

Per 31.12.2025 besteht noch ein Darlehen über 5 Mio. Franken, welches zu 1.57% verzinst wird. Die liquiden Mittel wurden bis Mitte 2025 mit Festgeldanlagen zinsentragsmässig optimiert angelegt. In der zweiten Jahreshälfte war die Anlage ertragsmässig nicht mehr attraktiv.

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 827'678.41

Budget CHF 883'680.00

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 330'628.24

Budget CHF 310'089.00

Wasserversorgung: CHF 35'607.63

Abwasserbeseitigung: CHF -112'462.85

Abfallwirtschaft: CHF 74'921.55

Grüngutentsorgung: CHF 22'146.79

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 5'603.50

Budget CHF 5'380.00

Kurz und bündig

Nettoertrag

Rechnung CHF 18'570'000.08

Budget CHF 18'475'255.00

Investitionsrechnung

- Die Schulraumerweiterung mit der Modulbaute „Leematten IV“ konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die dafür vorgesehene Investitionsausgabe von 2.9 Mio. Franken wird nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Die Kreditabrechnung erfolgt voraussichtlich im November 2026.
- Der Einbau des Kunstrasens in der Sportanlage Esp geht in grossen Schritten voran. Die ersten Beiträge des FC Fislisbach sind bereits eingetroffen. Das Bauwerk wird am 19. Juni 2026 eingeweiht.
- Die Sanierung der Badenerstrasse, 2. Etappe, verzögert sich weiter. Ein Baubeginn könnte ab 2028 möglich werden.
- Sanierung Feldstrasse: Die Schlussrechnung der Baumeisterarbeiten liegt der Gemeinde noch nicht vor, weshalb das Projekt noch nicht abgerechnet werden kann.
- Die Instandstellung der Birchstrasse konnte wesentlich günstiger als budgetiert (CHF - 28'100) ausgeführt werden.
- Die geplanten Einnahmen von Anschlussgebühren (Wasser und Abwasser) richten sich nach den entsprechenden privaten Bauvorhaben und sind entsprechend nur schwer vorherseh- und budgetierbar.
- Bei der generellen Entwässerungsplanung werden in der Phase 1 die Grundlagen (Datenerhebung, Zustandsbericht aktualisieren, Abwasseranfall ermitteln, Katastergrundlagen aktualisieren u.a.) ausgeführt. Diese Arbeiten werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Bilanz

Mit dem Jahresabschluss 2025 zeigen die Bilanzüberschuss-Konten einen Saldo von 6.193 Mio. Franken.

Der Ertragsüberschuss von CHF 1'150'644.70 konnte dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Antrag

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde inkl. Investitionsrechnung und Bilanz seien zu genehmigen.



ORTSBÜRGERGEMEINDE

Traktandum 1

Genehmigung des Versammlungsprotokolls vom 25. Juni 2025

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. Juni 2025 hat sämtlichen Traktanden zugestimmt.

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. Juni 2025 geprüft und als in Ordnung befunden. Sie beantragt die Genehmigung des Protokolls.

Das Protokoll wird den Stimmberechtigten aus Kostengründen nicht zugestellt. Das Protokoll liegt vom 11. bis 26. Juni 2026 während der Aktenaufgabe in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. Juni 2025 zu genehmigen.

Traktandum 2

Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2025

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. b) des Ortsbürgergemeindeggesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Händen der Gemeindeversammlung zu erstellen. Der Rechenschaftsbericht wurde wie üblich in schriftlicher Form erstellt, wird jedoch aus Kostengründen nicht zugestellt. Er kann während der Aktenaufgabe in der Gemeindekanzlei eingesehen oder ab der Gemeindegewebsite www.fislisbach.ch/aktuelles heruntergeladen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Rechenschaftsbericht 2025 zu genehmigen.

Kurz und bündig

Genehmigt wurden:

- Versammlungsprotokoll vom 22. Juni 2024
- Rechenschaftsbericht 2024
- Jahresrechnung 2024
- Budget 2026
- Wahl von zwei Stimmezählern für die Amtsperiode 2026/2029

Kurz und bündig

Der Rechenschaftsbericht 2025 kann in der Gemeindekanzlei eingesehen, bestellt oder ab der Gemeindegewebsite heruntergeladen werden.



Traktandum 3

Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde Fislisbach schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 8'661.68 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 7'600.

	Rechnung 2025		Budget 2025	
Betrieblicher Aufwand	CHF	196'792.04	CHF	203'000
Betrieblicher Ertrag	CHF	196'408.60	CHF	185'850
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	- 383.44	CHF	- 17'150
+ Ergebnis aus Finanzierung	CHF	9'045.12	CHF	9'550
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	8'661.68	CHF	- 7'600

Erfolgsrechnung

1.1.2025 - 31.12.2025

OBG

Nummer	Erfolgsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	206'582.15	206'582.15	204'000.00	204'000.00	306'535.70	306'535.70
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Nettoergebnis	53'279.39	32'847.00 20'432.39	50'750.00	34'750.00 16'000.00	94'180.36	37'250.00 56'930.36
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT Nettoergebnis	3'871.49	3'871.49	500.00	500.00	2'528.70	2'528.70
8	VOLKSWIRTSCHAFT Nettoergebnis	140'769.59 28'492.01	169'261.60	152'750.00 4'400.00	157'150.00	209'826.64 8'791.34	218'617.98
9	FINANZEN UND STEUERN Nettoergebnis	8'661.68	4'473.55 4'188.13	12'100.00	12'100.00	50'667.72	50'667.72

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Rechnung CHF 20'432.39

Budget CHF 16'000.00

Kurz und bündig

Nettoertrag

Rechnung CHF 28'492.01

Budget CHF 4'400.00

0 Allgemeine Verwaltung

Die Überarbeitung des Betriebsplanes für die Waldbewirtschaftung führte verwaltschaftsintern zu wesentlich mehr Aufwand als in den Vorjahren. In der Waldhütte wurden diverse Unterhaltsarbeiten (Elektroinstallationsarbeiten, Malerarbeiten, Dachunterhalt u.a.) wie budgetiert durchgeführt. Die Anzahl der Waldhüttenvermietungen lag mit 134 Vermietungen leicht unter dem Vorjahreswert (2024: 150 / 2023: 147 / 2022: 130). Die Feuerstellen wurden periodisch mit Brennholz ausgerüstet.

8 Volkswirtschaft

Waldbewirtschaftung: Die Holzschlagmenge war im Betriebsplan bis 2025 mit 1'650 m³ festgelegt und der Holzverkaufsertrag war mit dieser Menge budgetiert. In den letzten Jahren wurde die geplante Holzschlagmenge (Hiebsatz) unterschiedlich genutzt. Es wurden 1'462 m³ Holz bewirtschaftet (2024: 2'085 m³ / 2023: 1'072 m³). Dies hat zur Folge, dass der Bewirtschaftungsaufwand aufgrund der geringeren Menge tiefer ist. Erfreulicherweise konnten die budgetierten Holzverkaufserträge übertroffen werden.

Bilanz: Das Eigenkapital beträgt per Abschluss 2.221 Mio. Franken. Davon sind CHF 675'723.85 erwirtschaftetes Eigenkapital (kumulierte Ergebnisse, inkl. Ertragsüberschuss 2025), welches zur Finanzierung von Aufwandüberschüssen verwendet werden kann.

Antrag

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2025 der Ortsbürgergemeinde seien zu genehmigen.

Traktandum 4

Genehmigung des Budgets 2027

Für die Erfolgsrechnung der Ortsbürgergemeinde Fislisbach wird ein Aufwandüberschuss von CHF 61'140 budgetiert.

Das Ergebnis der Ortsbürgergemeinde Fislisbach präsentiert sich wie folgt:

Betrieblicher Aufwand	CHF	252'230
Betrieblicher Ertrag	CHF	182'090
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-70'140
+ Ergebnis aus Finanzierung	CHF	9'000
= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-61'140

Erfolgsrechnung

1.1.2027 - 31.12.2027

OBG

Nummer	Erfolgsrechnung Zusammenzug	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	253'430.00	253'430.00	193'110.00	193'110.00	206'582.15	206'582.15
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	103'630.00	31'990.00	57'410.00	37'500.00	53'279.39	32'847.00
	Nettoergebnis		71'640.00		19'910.00		20'432.39
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	4'000.00		6'200.00		3'871.49	
	Nettoergebnis		4'000.00		6'200.00		3'871.49
8	VOLKSWIRTSCHAFT	145'800.00	155'800.00	129'500.00	140'450.00	140'769.59	169'261.60
	Nettoergebnis	10'000.00		10'950.00		28'492.01	
9	FINANZEN UND STEUERN		65'640.00		15'160.00	8'661.68	4'473.55
	Nettoergebnis	65'640.00		15'160.00		8'661.68	4'188.13

0 Allgemeine Verwaltung

Bei starken Regenfällen dringt immer wieder Wasser durch das Dach in die Waldhütte. Das gesamte Dach soll nun saniert (hinterlüftet) und mit neuen Ziegeln bedeckt werden. Die Kosten dafür sind mit CHF 55'000 im Budget berücksichtigt.

Es wird mit 140 Vermietungen der Waldhütte gerechnet.

Die Feuerstellen werden periodisch mit Brennholz ausgerüstet. Die Erfahrung damit ist bisher gut, weshalb diese Dienstleistung beibehalten wird.

8 Volkswirtschaft

Waldbewirtschaftung: Die Holzschlagmenge ist im Betriebsplan 2025-2040 mit 1'400 m³ pro Jahr festgelegt und der Holzverkaufsertrag mit dieser Menge budgetiert.

Ab Frühling 2026 wird im gesamten Ortsbürgerwald ein «Improved Forest Management»-Projekt umgesetzt. Ziel ist, eine messbare Steigerung der CO₂-Bindung sowie eine Stärkung des Waldes als wichtigen Ökosystemdienstleister für kommende Generationen zu fördern. Der Verkauf von diesen CO₂-Zertifikaten bringt einen entsprechend Ertrag in die Kasse der Ortsbürgergemeinde.

9 Finanzen und Steuern

Das Budget 2027 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 61'140 ab.

Antrag

Das Budget 2027 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Kurz und bündig

Nettoaufwand

Budget CHF 71'640

Kurz und bündig

Nettoertrag

Budget CHF 10'000

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mein erstes Vorwort in der Broschüre zu den Juni-Gemeindeversammlungen nutze ich für einen Rückblick auf das Amt des Gemeindeammanns: Seit dem 1. Januar 2026 bin ich als Frau Gemeindeammann gewählt. Für das mir mit der Wahl entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen bestens. Nun bin ich bereits mehr als 100 Tage in dieser Funktion und habe bereits zahlreiche Erfahrungen gemacht:

Im Vorfeld zeigte sich bei einigen Gesprächen, dass meine Amtsbezeichnung zu Gesprächsstoff führte. Gemeindeammann ist ein historisch gewachsener Begriff und wird geschlechtsneutral angewandt. Daher ist die Bezeichnung meiner Funktion Frau Gemeindeammann, womit ich gut leben kann.

Viel Glück, Kraft, breite Schultern sowie Durchhaltewillen wurden mir ab dem Zeitpunkt der Wahl in zahlreichen Begegnungen im Dorf für das zukünftige Amt gewünscht. Ich war etwas erstaunt über die Wortwahl der Wünsche. Denn bis anhin war ich es gewohnt, dass mir bei einer beruflichen Neuorientierung jeweils viel Freude und gutes Gelingen mit auf den Weg gegeben wurden. Daher fragte ich mich, was wohl hinter dieser Formulierung stecken mag. Sie und ich leben doch im gleichen Dorf und mit grosser Wahrscheinlichkeit streben wir ein ähnliches Ziel an: Fislisbach als attraktives Dorf mit einer guten Infrastruktur und positiver Lebensqualität wie auch einem stabilen Finanzhaushalt zu erhalten und zu fördern. Ob Sie und ich dabei jeweils die gleichen Vorstellungen haben, das mag fraglich sein. Daher könnten Sie und ich bei unterschiedlichen Vorstellungen miteinander den Dialog pflegen und ein Verständnis füreinander schaffen. Für diesen Weg erhoffe ich mir, dass ich nicht die mir gewünschte Kraft oder gar breite Schultern benötige, sondern lediglich weiterhin Freude am Amt sowie Freude an den mit Ihnen geführten Gesprächen erlebe.

Die neue Legislaturperiode startete in leicht veränderter Zusammensetzung des Gemeinderates: Drei bisherige und je eine neue Ratskollegin und ein neuer Ratskollege. Alle Fünf haben sich in den letzten Wochen in das jeweilige Ressort eingearbeitet, setzen sich mit den anstehenden Themen auseinander und finden sich als - von Ihnen gewähltes - Gemeinderatsteam zusammen. Seit Anfang Jahr wurden mehrere Gemeinderatssitzungen erfolgreich absolviert und auch einen Strategiehalbtage nutzten wir für den gemeinsamen Austausch. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung läuft nach wie vor reibungslos und garantiert auch einen kontinuierlichen Übergang.

Im Namen des Gemeinderates sowie der Verwaltung lade ich Sie herzlich zu den bevorstehenden Gemeindeversammlungen ein. Neben dem Rückblick auf ein positives Rechnungsjahr 2025, erfolgt u.a. auch eine Abstimmung über die Kreditabrechnung der Sanierung Quellen Möösli. Details entnehmen Sie bitte der vorliegenden Broschüre. Die Einwohnergemeindeversammlung startet zeitig um 19.00 Uhr. Dies ermöglicht Ihnen an der Versammlung teilzunehmen und - sofern Sie mögen - im Anschluss daran den nachfolgend anstehenden WM-Fussballmatch Schweiz-Kanada mit Anpfiff um 21.00 Uhr zu sehen.

Simone Bertschi, Gemeindeammann

